

## Rezension

# JVEG, Kommentar

Die Vergütung und Entschädigung von Sachverständigen, Zeugen, Dritten und vonehrenamtlichen Richtern

Paul Meyer, Albert Höver, Wolfgang Bach

XXII, 384 S. 23 cm, Kartoniert € 58,-, Köln, Heymanns, 25. neu bearb., erw. u. aktualis. Aufl 2011

ISBN 978-3-452-27283-6

Die Abrechnung seiner Vergütung bei gerichtlichen Aufträgen und der Aufträge von Institutionen stellt für viele Sachverständige oft eine schwierige Aufgabe dar, besonders dann, wenn der Kostenbeamte nicht den Forderungen des Sachverständigen folgt und umfangreiche Kürzungen vornimmt.

In der vorliegenden überarbeiteten 25. Auflage des bekannten Werkes sind alle zur Zeit gültigen gesetzlichen Regelungen und Verordnungen zur Honorarabrechnung mit Gerichten und Institutionen aufgeführt. Der Kommentar ist übersichtlich in drei Teile gegliedert.

Im Teil I sind unter Abschnitt A alle gültigen Verordnungen und Gesetze des Bundes aufgeführt. Das JVEG wurde vorangestellt und im vollen Wortlaut abgedruckt. Von allen anderen aufgeführten Gesetzen und Verordnungen wird jeweils nur der Teil für die Vergütung bzw. Entschädigung wiedergegeben. Dadurch wird eine gute Übersicht erreicht.

Im Abschnitt B sind in der gleichen Art alle Gesetze und Verordnungen der einzelnen Bundesländer aufgeführt. Insgesamt sind so in den Abschnitten A und B 127 Dokumente bzw. Auszüge enthalten. Das ist eine gute Grundlage, um sich durch den Dschungel der vielen Verordnungen und Gesetze durchzufinden.

Eine besondere Übersichtlichkeit erreichen die Autoren dadurch, dass jeweils nur die Paragraphen für die Aufwands-, Vergütungs-, Entschädigungsabrechnung bzw. Honorarabrechnung (egal, wie man es auch nennen soll) aufgeführt sind.

Im Teil II des Kommentars, dem umfangreichsten Teil des Buches, erfolgen Erläuterungen und Auslegungen zu den einzelnen Abschnitten und Paragraphen des JVEG. Diese sind untermauert mit vielen Gerichtsentscheidungen und Grundsatzentscheidungen. Dieser Abschnitt ist besonders wichtig für den Sachverständigen, wenn er um seine ohnehin nicht üppige Vergütung kämpfen muss. Er findet viele Beispiele und Entscheidungen die oft ähnlich oder gleichgelagert sind, an die er sich anlehnen oder auf die er sich berufen kann.

Im Teil III ist das Gebührenverzeichnis für ärztliche Leistungen aufgeführt. Damit sind alle Berufsgruppen erfasst, für die das JVEG Grundlage zur Abrechnung ist. Ein Stichwortregister rundet das Werk ab.

Berücksichtigt der Sachverständige bei der Rechnungslegung die in diesem Buch aufgeführten Abrechnungsgrundlagen, so bringt ihm das Rechtssicherheit und er läuft weniger Gefahr, dass seine Rechnungen beanstandet werden. Sollte es dennoch einmal der Fall sein, so findet er ausreichend Hilfe und Hinweise um seine Forderungen zu begründen und durchzusetzen. Dieser Kommentar ist ein Muss für jedes Bücherregal des Sachverständigen.

**Dipl.-Ing. Siegfried Paul**  
Ribnitz-Damgarten

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 5/2011

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [JVEG](#)